

Mündliche Anfrage

der Abgeordneten Lukasch (DIE LINKE)

Tempo 30 in Kleinromstedt

Mit einer Petition haben Bürger von Kleinromstedt den Landtag gebeten, in ihrem Ort auf der Landesstraße 1060 durchgängig Tempo 30 einzuführen. Als Gründe wurden Lärmschutz und Sicherheitsprobleme angegeben.

Die Petition wurde abschlägig beschieden, da die Ortschaft weder eine Unfallhäufigkeit aufweist, noch die Lärmgrenzwerte überschritten werden. Im Nachbarort Jena-Isserstedt (vier Kilometer entfernt) ist jedoch auf derselben Landesstraße 1060 in der Ortsdurchfahrt Tempo 30 angeordnet.

Ich frage die Landesregierung:

1. Hat die erhebliche Anzahl der Fahrzeuge auf der entsprechenden Straße einen Einfluss auf eventuelle Temporeduzierungsmöglichkeiten?
2. Wurde die Möglichkeit geprüft, eine Temporeduzierung auf 30 Kilometer pro Stunde in den Nachtstunden von 22 bis 6 Uhr anzuordnen?
3. Welche weiteren temporeduzierenden Maßnahmen sind für die Ortschaft Kleinromstedt möglich, da es in der Ortschaft selbst keine Querungshilfe für die Landesstraße 1060 gibt?
4. Inwieweit ist die Situation in Bezug auf Möglichkeiten der Einrichtung von Tempo 30 in Isserstedt und Kleinromstedt vergleichbar?

Lukasch